



Familienhilfe
Lateinamerika & Osteuropa e.V.

informiert

+ + NEWSLETTER 3 + +

Guatemala 20.03.07

Schwimmunterricht im Deutschen Club

Ein Ausflug mit den Kindern von Procedi

Am vergangenen Dienstag 20.03.07 und Donnerstag 22.03.07 waren wir mit den Kindern aus PROCEDI zum Schwimmunterricht im Deutschen Club.

Martina Respondek aus dem Vorstand von PROCEDI ist Mitglied im Deutschen Club und somit konnten wir das Angebot nutzen, mit je 28 Kindern plus Lehrern zum Schwimmunterricht und zum Basketballspielen in den Deutschen Club zu fahren.

Am Dienstag fuhren wir mit der 1. bis 3. Klasse zum Schwimmen, und am Donnerstag war dann die 4. bis 6. Klasse dran.

Mit dem neugekauften Mitsubishi Bus und einem Pkw machten wir uns auf den Weg, und waren gegen neun Uhr im Deutschen Club. Dort angekommen, teilten wir die Kinder in zwei Gruppen ein. Die erste Gruppe hatte mit dem Sportlehrer Rodolfo eine Stunde Schwimmunterricht, während die andere Gruppe den Basketballplatz und die Spielgeraete des Clubs nutzen konnte. Die Kinder hatten grosse Freude an dem Angebot.

Der Sportlehrer Rodolfo machte mit den Kindern verschiedene Uebungen, damit diese ein Gefuehl fuer das Element Wasser bekommen, und somit Schritt fuer Schritt das Schwimmen lernen. Das Wasser im Schwimmbad war leider etwas kuehl, sodass einigen Kindern schnell kalt wurde, was sie aber nicht davon abhielt, die komplette Zeit im Wasser zu bleiben.

Die andere Gruppe verteilte sich auf dem Spielplatz mit Schaukeln, Klettermoeglichkeiten und dem Basketballplatz. Auch dort waren die Kinder sehr begeistert von den vielfaeltigen Moeglichkeiten, die sie sonst in der Zone, in der sie leben, nicht vorfinden.

Nach einer Stunde tauschten die Gruppen, sodass jedes Kin-
de je eine Stunde schwimmen konnte und eine weiter Stun-
de zum Spielen hatte.

Im Anschluss daran gab es fuer alle Kinder von PROCEDI Ham-
burger und Pommes zum Mittagessen. Ein Gast im Deutschen
Club war sogar so nett, dass er fuer alle Kinder ein Eis spen-
dierte, was bei den Kindern fuer grosse Freude sorgte. Die
Kinder waren gluecklich und zufrieden und genossen ihr lek-
keres Mittagessen und das spendierte Eis.

Gegen ein Uhr ging es dann muede und erschoept von der
Hitze, dem Schwimmen und Spielen zurueck in die Lomas de
Santa Faz zum Projekt.

Der Ausflug zum Schwimmunterricht war fuer alle beteiligten
ein grosser Erfolg und hat allen sehr viel Spass gemacht. Die
Kinder haben sich wie immer bei Ausfluegen einwandfrei be-
nommen und es gab keine Probleme. Ein grosser Dank gilt
dabei Martina Respondek aus dem Vorstand, die diesen Be-
such im Deutschen Club moeglich gemacht hat. Wir wollen
versuchen, diese Moeglichkeit vielleicht nochmal gegen En-
de des Schuljahres fuer die Kinder zu nutzen.

Viele Gruesse aus PROCEDI

Christoph Senft, Praktikant in PROCEDI

Guatemala im März 2007

Ein ganz normaler Tag eines Patenkindes

Alma Sic Gonzales

Hallo, ich heisse Alma Lizbeth Sic Gonzales und wohne
in den „Lomas de Santa Faz“ der Zone 18 in der Haupt-
stadt Guatemala. Ich bin neun Jahre alt und gehe in die
zweite Klasse von PROCEDI. PROCEDI kenne ich schon

+ + NEWSLETTER 3 + +

seit fast drei Jahren, da mein aelterer Bruder und meine aeltere Schwester auch beide zu PROCEDI in die Schule gehen. Ich gehe sehr gerne ins Projekt und in den Unterricht, und ich freue mich sehr, wenn ich nach dem Unterricht noch laenger mit den Kindern und Mitarbeitern im Projekt sein kann. Das liegt auch daran, dass ich nicht so gerne zu Hause bin. Ich wohne mit meinen Eltern und meinen sieben aelteren Geschwistern und meinem kleinen Cousin in einer kleinen Huette aus Wellblech. Wir haben keinen festen Boden, sondern nur Erde als Boden und wir neun Kinder teilen uns zwei Betten. Zudem haben wir keinen Kuehlschrank oder Fernseher. Mein Vater geht leider nur sehr selten arbeiten und trinkt oft viel Alkohol, und dann schreit er immer sehr viel mit meiner Mama oder mit uns Kindern. Meine Mama ist eigentlich den ganzen Tag in der Huette und ist oft krank.

In der Huette ist es sehr schmutzig und eng. Meine Geschwister und ich haben kaum etwas zum Spielen, und deshalb verbringen wir so viel Zeit wie es nur geht in PROCEDI oder halten uns auf der Strasse auf. Leider gibt es bei uns zu Hause sehr wenig oder oft nichts zu essen, oder es reicht nicht fuer alle, sodass ich und meine Geschwister oft Hunger haben. Durch das wenige und schlechte Essen und die schmutzige Huette, habe ich oft Parasiten auf der Haut, Wuermer im Bauch und Laeuse im Haar.

Aber zum Glueck gibt es ja PROCEDI, wo ich jeden Tag, ausser am Wochenende, von morgens frueh bis zum spaeten Nachmittag sein kann, wo meine zwei Geschwister sind, ich Freunde habe und die Mitarbeiter alle sehr nett zu mir sind und mir helfen. Zudem kann ich dort in die Schule gehen und kann somit vielleicht spaeter einmal einen Beruf erlernen und Geld verdienen. Ausserdem bekomme ich hier morgens meistens Milch oder Muesli zum Fruehstueck und Mittags bekommen meine Geschwister und ich hier ein Mittagessen. Normalerweise bekommen wir, wie die anderen Kinder auch, ein Lebensmittelpaket. Da mein Vater dies aber oft verkauft hat, um sich von dem Geld Alkohol zu kaufen, haben wir beschlossen, dass die Lebensmittel im Projekt bleiben, und wir dort fruehstuecken und zu Mittag essen.

Die Schule und der Unterricht gefallen mir wirklich sehr gut, und ich habe grosse Freude am Lernen. Meine Noten sind soweit normal. Mit den anderen Kinder spiele ich oft in den Pausen oder unterhalte mich mit den Lehrern und den Mitarbeitern von PROCEDI.

Am meisten freue ich mich, wenn ich nach dem Unterricht noch bei Saskia im Buero sitzen kann und dort mit ihr reden, Bilder malen oder ihr einfach beim Arbeiten zusehen kann. Dann ist hier alles schoen ruhig, und nur noch wenige Kinder sind in PROCEDI anzutreffen. Ich bleibe dann meist solange, bis Saskia nach Hause fahert und mich in der Naehe meines Hauses rauslaesst. Das macht Spass, in ihrem Auto mitzufahren.

Ich bin sehr froh, dass ich in PROCEDI sein kann, und dass ich eine tolle Patin in Deutschland habe, die sich sehr um mich kuenmert und ab und zu auch Sachen aus Deutschland schickt. Zudem Freue ich mich auch immer sehr, wenn Besuch oder Gruppen aus Deutschland kommen, um uns zu besuchen und zu unterstuetzen.

Ich bedanke mich sehr fuer eure Unterstuetzung fuer mich und die anderen Kinder und freue mich darauf, euch irgendwann vielleicht einmal kennenzulernen.

Eure

Alma Lizbeth Sic Gonzalez.